

Hauptakteur Heiliger Geist?

Von Joaquim Wendland

22. Oktober 2021, 10:00

Als Papst Benedikt 2013 verkündete, er werde zurücktreten, gab der Erzbischof von Buenos Aires ein Interview bei einem argentinischen Radiosender. Jorge Mario Bergoglio lobte den amtierenden Bischof Roms für seine Entscheidung, er habe sich vom Heiligen Geist inspirieren lassen und etwas Neues in der Kirche erlaubt. Als Jesuit schätzte Bergoglio die Christen und Christinnen, die fähig sind zu unterscheiden, was der Heilige Geist von uns möchte und die seine Inspiration umsetzen.

Die Kirche wird von den Gläubigen selbst als ein großer Verwaltungsapparat betrachtet und mit Recht! Wer in der Kirche ist noch interessiert, danach zu fragen, wohin der Heilige Geist uns führen möchte? Und wir als christliche Gemeinde fragen uns, warum wir schon so lange orientierungslos sind? Glauben wir noch, dass der Heilige Geist der Hauptakteur in der Kirche ist?

Der Synodale Weg, den Papst Franziskus für die ganze Kirche am 10. Oktober eröffnet hat, entfaltet sich in verschiedene Etappen, aber ich möchte mich heute auf die geistliche Unterscheidung konzentrieren. Als getaufte Christen und Christinnen haben wir die Fähigkeit, uns vom Heiligen Geist inspirieren zu lassen. Er führt die Gläubigen nach vorne, unseren Mitmenschen zu begegnen und mit ihnen ihre Freude und Hoffnung, Traurigkeit und Not zu teilen.

Haben wir in den letzten Jahrzehnten nicht vieles falsch gemacht? Haben wir den Heiligen Geist bei den vielen Entscheidungen in den vergangenen Jahrzehnten gehört? Den Traum des Konzils, eine synodale Kirche, wo die Gemeinschaft praktiziert wird, wo jeder und jede an der Sendung der Kirche teilnehmen kann, möchte der Heilige Geist uns ermöglichen.

Der Heilige Geist möchte uns in Bewegung bringen, aber besonders wir als Seelsorger müssen uns vom Heiligen Geist inspirieren lassen und etwas Neues in der Kirche ermöglichen und an Glaubwürdigkeit gewinnen.

Kaplan Wendland für das Pastoralteam